

Das Catholische Confessorium mit der Decanats Domini
Jurisdictionis eccles. allim die cath. Geistl
Runde mit Ueberlassen die Jurisd. aber dem
selben Decanats nicht sendend des Lfth. in
Landesherrl Jurisdiction Episcopali unter
manchen ja und lieber zusatzlich was
von sollen.

von fol. 102. bis 115 sind verzeichnete Urkunden fol. 102. - 115.
Denn wenn in diesen Concilio allegierten eben
daten mit beschriftet beschriftet

Concil. III.

Ob wannige in denen Ober S. Karallen in Pörsch
Maximil II. de a. 1575 verfallten Privilegien abreni
nung zwar beschaffen, im Karall bemächtigt
sich, einen sehr massigen Ueberlassen
sumtlichen Grund mit beiden Wissen mit
Jurisdictionis parj zumachen Negatz fol. 116.

Act. dubitandi pro Affirmativa

1) Privileg Maximil II. de a. 1575 ibi verba: Sup^{117. fol.}
Ist Landesherr in Oberlausitz, von seinen Reich
besitzten mit Statuten ungeschicklich und seinen
Lohn und Willkür, sich zu thun und zulassen
willkommenen Recht mit Gewalt haben sollen.

Item diesen Fallung und Vereinbarung von
Joh Georg in der Laus. Statum de a. 1663.

2) in der confirm. Ambr Statum de Mpp. Ober fol. 118.
Lausitz Lubr. von Gessgenisten. S. 4
ibi von der repart. der Onorum bez alie
natione hanc Gultu.

3) haec sententia conformis cum Jure
feudali.

4) Auch nach der Dominio feudi feindlich an sei
nen Knecht dienen sein Abrenung geschicklich
manchen der Karall demselben hat in pollic.
Killer trauste mit den Gultu besall und der.
von unrichtig.